

Dr. Andrea Althaus

Erweiterte Publikationsliste

Monografie:

Vom Glück in der Schweiz? Weibliche Arbeitsmigration aus Deutschland und Österreich. Frankfurt/New York 2017: Campus Verlag.

Aufsätze:

(mit Linde Apel): Oral History, Version 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 28.03.2023, https://docupedia.de/zg/Althaus_apel_oral_history_v1_de_2023

(mit Linde Apel): Besondere Interviews. Alfons Kenkmann in der Werkstatt der Erinnerung, Beitrag im Fest-Blog: Kaleidoskop Kenkmann, <https://kaleidoskop.hypotheses.org/1943>

(mit Claudia Bade): „Was ich vom Himmel seh, ist nur ein kleines Stück“. Entdeckung, Geschichte und Klang eines Gedichtes, in: Zeitgeschichte in Hamburg 2021, hrsg. Von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Hamburg 2022, S. 149-158.

(mit Linde Apel u.a.): Ein Interview, zwei Gesprächspartner, drei Fragehorizonte, vier Mithörerinnen. Deutungsmöglichkeiten einer archivierten Audioaufnahme, in: Linde Apel (Hrsg.), Erinnern, erzählen, Geschichte schreiben. Oral History im 21. Jahrhundert, Berlin 2022, S. 81-117.

(mit Mirjam Janett u.a.): «Schnitt im Kopf». Zur Rolle der Kommunikation in der Behandlung «intersexueller» Kinder am Kinderspital Zürich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: WerkstattGeschichte 84 (2021), S. 83–97.

(mit Mirjam Janett u.a.): Doctors, families and the industry in the clinic: the Management of ‘intersex’ children in Swiss paediatric medicine 1945–1970, in: Medical History 65/3 (2021), S. 286–305.

(mit Birgit Heidtke/Rosemarie Schubert): Die Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg, in: Arbeit, Bewegung, Geschichte 20/2 (2021), S. 105–110

Deutsche Hausangestellte in der Schweiz (1920–1965), in: Alemannisches Jahrbuch 65/66 (2017/18), S. 61–82.

Berufs- und Stellenwechsel verboten! Fremdenpolizeiliche Bestimmungen und die Erfahrungen einer deutschen Arbeitsmigrantin in Basel um 1950, in: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Band 117, Basel 2017, S. 115-124.

Migration und Mobilität. Neue Fragen an alte Interviews, in: Zeitgeschichte in Hamburg 2016, hrsg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Hamburg 2017, S. 105-110.

(mit Linde Apel): Erzählte Geschichte – geschichtete Erzählung. Zu den lebensgeschichtlichen Interviews mit der Holocaust-Überlebenden Esther Bauer, in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte, hrsg. vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden, 22.09.2016: <http://juedische-geschichte-online.net/beitrag/jgo:article-2>.

Nicht nur Interviews. Fotografien und Dokumente in der Werkstatt der Erinnerung, in: Zeitgeschichte in Hamburg 2014, hrsg. von der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, Hamburg 2015, S. 98-103.

Vom Glück in der Schweiz. Erfolgs- und Aufstiegserzählungen in Migrationsbiographien, in: Knud Andresen; Linde Apel; Kirsten Heinsohn (Hg.), Es gilt das gesprochene Wort. Oral History und Zeitgeschichte heute, Göttingen 2015, S. 24-42.

In Stellung. Die Lebens- und Arbeitswelten von Dienstmädchen und Hausangestellten, in: Vavra, Elisabeth (Hg.), Frauenleben in Niederösterreich. Weitra 2014, S. 74-79.

Herausgeberschaft

Mit Kochlöffel und Staubwedel. Erzählungen aus dem Dienstmädchenalltag. Wien 2010: Böhlau Verlag.

Sonstiges (Auswahl)

Remigrationserzählungen aus der Werkstatt der Erinnerung. Themendossier «(K)ein zurück? Rückkehr und (Re-)Migration nach Hamburg», in: Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte. Eine Online-Quellenedition, hrsg. vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden: <https://schluedokumente.net/dossier/remigration-wde>

Ausstellung (Kuration, Texte): «Dienstmädchen, Nanny und Dogsitter. Haus-Dienst-Leistungen im Wandel.» Ortsmuseum Zollikon, 28.10.2017–15.07.2018.

Mädchen, mach dein Glück, in: DIE ZEIT (Ausgabe Schweiz), Nr. 23, 01.06.2017, S. 12.

Ausstellung (Kuration, Texte): «Mädchen, geh in die Schweiz... Deutsche Hausangestellte in Basel» (im Rahmen des Ausstellungsprojekts «Magnet Basel. Migration im Dreiländereck»), Dreiländermuseum Lörrach, 28.4.–01.10.2017.

Jüngste Vorträge/Veranstaltungen (Auswahl):

Oral History Workshop, mit Dorothee Wierling und Malte Thießen, Justus-Liebig-Universität Gießen, 16./17.11.2023.

Open City Hamburg? Migration in der Stadt erzählen und sichtbar machen, mit Linde Apel, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, 15.11.2023.

Migration erzählen. Neue Perspektiven auf die Stadtgeschichte. Autor:innentagung „Archiv für Sozialgeschichte“, mit Linde Apel und Jana Matthies, Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn, 24.10.2023.

Die Werkstatt der Erinnerung auf Oral-History.Digital, mit Jon Kornell, Freie Universität Berlin, 26.9.2023.

From a Distance. Conversational Dynamics and Communicative Relations in the Re-analysis of Archived Interviews, European Social Science History Conference (ESSHC), Göteborg, 14.4.2023.

Oral History in Theorie und Praxis, Workshop, Zentrum für Geschlechterforschung, Universität Bern, 27./28.2.2023.

Sharing Authority? Überlegungen aus der „Werkstatt der Erinnerung“ zu Oral History und Partizipation, Tagung der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung „Citizens Science in der Stadtgeschichte. Bestandsaufnahme – Ansätze – Grenzen“, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, 11.11.2022.

Listening closely. The interpretative potential of many ears, Workshop zur kollaborativen Interviewauswertung, Universität Wien, 14.9.2022

Geschichte/n hören. Oral History und Migration. Sommerschule der Werkstatt der Erinnerung, Hamburg/Siggen, 19. – 24. Juli 2021 (Organisation und Leitung, zusammen mit Linde Apel, Janine Schemmer und Lina Nikou).

Über die Schwierigkeiten der Interviewauswertung in einem ‚living discourse‘, Netzwerktreffen Oral History, 29.4.2021 (virtuelle Tagung).

Great Expectations. The Role of Oral History in Historical Reappraisal Projects, European Social Science History Conference, 25.3.2021 (virtuelle Konferenz).